

ASTA INFO

9.11.'82

Studentenschaft der THD

Abendmensa geschlossen!

KAUFMANN: "DA KANN MAN SICH NICHT DEN KOPF DRÜBER ZERBRECHEN"!!!

Zur Überraschung vieler Mensabesucher wurde die Abendmensa zu Beginn des Wintersemesters nicht wieder geöffnet; Überraschung deshalb weil das Studentenwerk es unterlassen hatte über diesen Schritt zu informieren, geschweige denn Gründe für die Schließung zu nennen. Erst nachdem der AStA und einige Komilitonen, die Abends vor geschlossenen Türen gestanden hatten, direkt den Geschäftsführer des Stuwe, Kaufmann, und den Mensaleiter Halm angesprochen hatten, wurden die Gründe für die Schließung mitgeteilt. Herr Halm war allerdings der festen Überzeugung, daß das Stuwe seiner Informationspflicht, und die hat es unserer Meinung nach auch, nachgekommen sei. Denn es existierte ein Aushang (DIN A4) über die geänderten Betriebszeiten der Mensa während der Semesterferien, auf diesem kann man auch tatsächlich nachlesen, daß wie jedes Jahr die Abendmensa geschlossen wird. Da aber nicht vermerkt war, daß sie auch wieder eröffnet würde, hätte nun also jeder Student wissen müssen, in Zukunft gibt es keine Abendmensa mehr (alles klar!?).

KUMI b i t t e t - Studentenwerk gehorcht! o.ä.

Anlaß für die Schließung der Abendmensa war ein Brief des Kultusministers, in dem dieser das Studentenwerk bittet aus Wirtschaftlichkeitsgründen kein "Abendessen" mehr zur Verfügung zu stellen. Wir meinen, dieser Brief war kein ausreichender Grund diesen Schritt auch zu vollziehen, vor allem da er unseres Erachtens keine bindende Weisung darstellte, deren Nichtbefolgung Konsequenzen gehabt hätte. Allerdings wäre auch eine "bindende Weisung" kein Grund gewesen, sang- und klanglos die Abendmensa zu schließen. Außerdem hatte der Studentenwerksvorstand in seiner letzten Sitzung noch beschlossen, trotz aller Bedenken des Kumis es weiter mit der Abendmensa zu versuchen.

Herr Kauffmann begründete seine Entscheidung mit der mangelnden Wirtschaftlichkeit und dem "geringen" Interesse der Studenten an dieser Dienstleistung, bei 200-250 Mensabesuchern "kann man sich nicht den Kopf drüber zerbrechen" (Original).

Wir fordern das Studentenwerk auf, sofort die Abendmensa wieder zu eröffnen. Das Studentenwerk hat die Aufgabe die sozialen Belange der Studenten zu vertreten, die Abendmensa gehört dazu. Die Bedeutung von Dienstleistungen darf nicht nach Rentabilitäts- oder Auslastungsgesichtspunkten bemessen werden. Wer so an soziale Fragen herangeht stellt die gesamte soziale Sicherung in Frage.

Unterstützt die Forderung nach Wiedereröffnung der Abendmensa!

KOMMT ZUM ASTA-STAND IM FOYER DER MENSA
HEUTE, FR. DEN 9.11.'82 VON 12.00 - 14.00 UHR
UNTERSCHREIBT DIE DORT AUSLIEGENDEN LISTEN !

KUMI BITTET — STUDENTENWERK FOLGT ...

WORTLAUT DES BRIEFES DES HESSISCHEN KULTUSMINISTERIUMS
AN HERRN KAUFMANN VOM 9. JULI '82.

Nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Studentenwerke bei den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.3.1962 (GVBl. S. 165), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.6.1974 (GVBl. I S. 326), sind die Betriebe der Studentenwerke nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit zu führen. Der Betrieb der Abendmensa ist in besonderem Maße unwirtschaftlich; die nach wie vor sehr geringe Zahl der ausgegebenen Essen zeigt überdies, daß an dieser Dienstleistung des Studentenwerks nur ein sehr begrenztes Interesse besteht. Unter diesen Umständen halte ich es nicht für vertretbar, das bisherige Angebot weiter fortzuführen. Ich bitte Sie, den Betrieb der Abendmensa mit dem Ende des Sommersemesters 1982 endgültig einzustellen.

ZUM SCHLUSS NOCH EINE INFORMATION DES SOZIALREFERATS:

BAFÖG- BERATUNG DES ASTA
JEDEN MITTWOCH VON 14.00 - 17.00 UHR
IM ASTA- BÜRO LICHTWIESE
(AUSGENOMMEN FEIERTAGE)